

FALLBERICHT

SCHÄFERMISCHLING REXI, 7 Jahre

Mitte Juli 2013 ruft mich Frau J. verzweifelt an:

„Frau Dr. bitte helfen sie unserem Rexi wieder. Im Juni waren wir bei ihnen wegen seiner Wirbelsäule, danach ist es ihm super gut gegangen.

Jetzt ist er aber zum Sterben. In der Klinik hat man uns gesagt, wir sollen Rexi heute noch einschläfern lassen.“

Ich gebe Frau J. einen Soforttermin und sie ist wenig später mit ihrem Rexi bei mir in der Ordination.

Wir schreiben den 15.7.:

Vorbericht: Rexi frisst seit 2 Wochen nicht, seit mehreren Tagen erbricht er alles, auch Wasser, er ist kraftlos, struppig, mag kaum stehen. Die Infusionstherapie in der Klinik sowie die Medikamente gegen Entzündung und Brechreiz, incl. der Antibiotikatherapie haben keinerlei Besserung des Zustandes gebracht.

Einige Laborwerte sind katastrophal:

Der Nierenwert Creatinin ist auf 4,9 statt max. 1,8

Der Leberwert GGT auf 70 statt max.7

Die Diagnose der Klinik Gastritis wegen Nierenversagen und die Empfehlung Rexi zu erlösen.

Meine Hoffnungen, Rexi helfen zu können sind zwar leider gering, aber einen Versuch ist es immer Wert.

Ich akupunkturiere Rexi nach den Regeln der TCM.

Ich infiltriere einige Punkte mit einem homöopathischen Komplexpräparat, das die Nierentätigkeit anregt.

Rexi bekommt Okoubaka D12, da ich eine Vergiftung als Ursache des Multiorganversagens vermute.

Weiters bekommt er Lespedezia D12 für die Nieren.

Zur Beruhigung des Darmtraktes und zur Anregung der Leberregeneration bekommt Rexi **MOMO-AKTIV PET BALANCE und MOMO-AKTIV PET HEPAR.**

Beides muss ihm mit kleinsten Mengen Hühnersuppe stündlich eingeflösst werden.

17.7.:

Anruf: Rexi erbricht seit gestern Abend nicht mehr, sein Zustand ist ansonsten unverändert, aber nicht schlechter, obwohl er keine Infusionen mehr bekommt.

19.7.:

Visite: Rexi erbricht nicht mehr, setzt wieder normalen Kot ab, frisst aus der Hand bis zu 2 Handvoll Futter, allerdings noch völlig ohne Appetit. Futter wird ihm alle 2-3 Std. angeboten und immer mit beiden MOMO Produkten gemischt.

Ich akupunkturiere ihn nochmals so wie 4 Tage zuvor.

24.7.:

seit der vergangenen Visite vor 6 Tagen frisst Rexi selbst, er bekommt selbst gekochtes Futter 3x täglich in kleinen Portionen gereicht. Er ist wieder frisch.

Die Laborwerte sind alle wieder im Normalbereich

Ich akupunkturiere ihn noch ein drittes Mal wie gehabt.

Am 3. November erhalte ich von Frau J. folgendes Mail:

Liebe Frau Dr. Herout!

Ich möchte mich (auch im Namen meiner Eltern) auf diesem Wege von ganzem Herzen bedanken für Ihre große Hilfe bei der „Lebensrettung“ von Rexi!!! Ich weiß nicht ob Sie sich noch erinnern: er war von seinen Leber- und Nierenwerten her laut Tierklinik aufgegeben worden und ist nun dank Ihrer (und z.T. auch meiner) Hilfe wieder ein springlebendiger Hund. Ich denke, es ist wieder alles in Ordnung.

Nochmals vielen Dank und alles Gute für Sie H. J.